



## ANMELDUNG:

Wir bitten Sie um schriftliche Anmeldung mit beiliegender Karte oder über eMail [sekretariat@kolping-donauwoerth.de](mailto:sekretariat@kolping-donauwoerth.de)  
Ihre Anmeldung wird von uns bestätigt.

Anmeldeschluss ist der **24. November 2017**

## PREISE:

Tagungsgebühr: 35,- €

Tagungsgebühr  
mit Verpflegung: 69,- €

zusätzlich Unterkunft  
im EZ mit Frühstück: 45,- €

Die Kosten sind erst bei Anreise in bar zu entrichten.

### Preisnachlass:

*Auszubildende, Schüler/innen, Student/innen und Arbeitslose erhalten eine Ermäßigung von 50%.*

## VERANSTALTUNGSORT:

Tagungshaus Reimlingen  
Schlossstraße 2, 86756 Reimlingen

☎ 09081 22020

📠 09081 87327

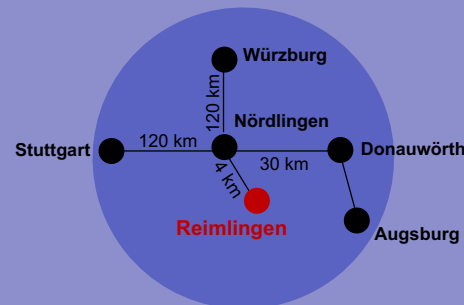
✉ [info@tagungshaus-reimlingen.de](mailto:info@tagungshaus-reimlingen.de)

🌐 [www.tagungshaus-reimlingen.de](http://www.tagungshaus-reimlingen.de)

## SO KOMMEN SIE ZU UNS:

*mit dem PKW:*

(kostenlose Parkplätze am Haus vorhanden)



*mit der Bahn:*

Der Zielbahnhof ist Nördlingen (Ries).

Die Gäste werden gerne durch den hauseigenen Fahrdienst abgeholt (um vorherige Anmeldung – mind. einen Werktag vorher – wird gebeten).

...dies Europa muss erst entstehen. Erst dann wird es da sein, wenn die Spanier von „unserem Chartres“, die Briten von „unserem Krakau“, die Italiener von „unserem Kopenhagen“ und die Deutschen von „unserem Brügge“ zu sprechen beginnen. Erst wenn dies erreicht ist, hat der Geist, der unser Tun lenkt, das schöpferische Wort gesprochen: FIAT EUROPA!“

## ...es werde Europa!

*Salvador de Madariaga, 1948*



## Tagung vom 2.-3. Dezember 2017

**Tagungshaus Reimlingen**  
Schlossstr. 2, 86756 Reimlingen

☎ 09081 22020 🌐 [www.tagungshaus-reimlingen.de](http://www.tagungshaus-reimlingen.de)

Veranstalter:

die kolping akademie |  in Donauwörth

🌐 [www.kolping-donauwoerth.de](http://www.kolping-donauwoerth.de)

## ...FIAT EUROPA

In den Monaten nach dem Brexit und dem Schock der Donald Trump Wahl schienen Politiker und junge Menschen in Europa wieder „politisch“ zu werden; sich zu ihren historischen Aufgaben langsam hochzuschrauben. Auf einmal musste niemand die existentielle Notwendigkeit der EU mehr erklären, sie erschloss sich praktisch von selbst. Heute wie früher kommt „Europa“ immer problembehaftet auf uns zu. Es gilt und galt stets etwas zu retten oder zu vermeiden. Von einer hellen, gestaltbaren und bewohnbaren Zukunft dieses Kontinents hört man indes so gut wie nie.

Der Diskurs über die Zukunft Europas schwankt oft zwischen Enthusiasmus für den europäischen Gedanken und, andererseits, dem skeptischen Hinweis auf die allgemeine paneuropäische Unschärfe. Wir fanden es selbst schwer, ein wirklich prägnantes Bild zum Thema Europa zu finden, ein anderes Symbol als Fahnen und Sterne, das Emotion und Vertrautheit ausstrahlen könnte. Dies deutet auch auf ein Problem hin, welches viel tiefer liegt als die konkreten Probleme, die in irgendeiner Form immer präsent waren. Allerorten wird hartnäckig nach einer europäischen „Identität“ gesucht und allein die langanhaltende Suche weist ernüchternd darauf hin, dass die EU und Europa als Ganzes einen Vorstellungsraum darstellen, den wir eigentlich noch nicht wirklich füllen können.

Das Problem ist nicht neu und es liegt zum Teil – man ahnt es schon – wieder an Bildung, Ausbildung und Erziehung. „No Culture No Europe“ sagte 2014 der ungarische Schriftsteller György Konrad bei der Berliner Konferenz „A Soul for Europe“. Wie unverzichtbar die kulturelle Zusammenarbeit für das Zusammenwachsen des Kontinents ist, hatte schon der französische Außenminister Robert Schuman, ein großer Visionär der europäischen Integration, gewusst: „Bevor Europa eine militärische Allianz oder eine wirtschaftliche Einheit sein wird, muss es eine kulturelle Einheit im höchsten Sinne des Wortes sein“. Wie damals stellt sich allerdings auch heute die Frage nach dem Wie.

Die Idee zu dieser Tagung entstand aus der Hoffnung nach Antworten, die uns ein Stück weiter bringen in Richtung des „*Fiat Europa*“/Es werde Europa eines anderen großen Europäers, des spanischen Gelehrten und Diplomaten Salvador de Madariaga.

## PROGRAMM

**Samstag, 2. Dezember 2017**

ab 10.00 Uhr Kaffee & kleiner Imbiss

10.30 Uhr **Auftaktveranstaltung**  
Einführende Worte  
Gabriele Fischer, Leiterin Kolping Akademie  
  
*...es werde Europa - Jet Europe arise - es lebe die europäische Republik!*  
Heiko Dietz liest Auszüge aus Salvador de Madariagas, Winston Churchills und Robert Menasses europäischen Reden

11.00 Uhr **„Was ist los mit dir, Europa?“**  
Europa muss sich neu erfinden, wenn es überleben will.  
Vortrag von Friedhelm Hengsbach SJ

12.30 Uhr **Mittagessen**

14.00 Uhr **Europas Flüchtlingspolitik**  
Vortrag von Karl Kopp

15.30 Uhr **Kaffepause**

16.00 Uhr **Stefan Zweig - Plädoyer für Europa**  
Vortrag von Dr. Klemens Renoldner  
  
Lesung aus Texten von Stefan Zweig mit Heiko Dietz

18.00 Uhr **Abendessen**

**Sonntag, 3. Dezember 2017**

10.00 Uhr **„Die Hauptstadt“**  
Der große europäische Roman  
Lesung mit Robert Menasse

12.00 Uhr **Mittagessen**

## REFERIERENDE UND MITWIRKENDE

**Prof. em. Dr. Friedhelm Hengsbach SJ**  
Sozialethiker, Ökonom, Theologe, 20 Jahre Professor für Christliche Sozialwissenschaft an der Philosophisch-Theologischen Hochschule in Frankfurt, 14 Jahre Leiter des Nell-Breuning-Instituts für Wirtschafts- und Gesellschaftsethik, zahlreiche Veröffentlichungen und Auszeichnungen

**Karl Kopp**  
Europareferent der Menschenrechtsorganisation Pro Asyl e.V., verantwortlich für die Pressearbeit im europäischen Kontext und für die europaweite Vernetzung von Pro Asyl mit Menschenrechts- und Flüchtlingsorganisationen, vertritt Pro Asyl im europäischen Flüchtlingsrat ECRE

**Robert Menasse**  
Schriftsteller, Romancier, Essayist, Übersetzer, lehrte 6 Jahre an der Universität São Paulo u.a. über Hegel, Lukács, Benjamin und Adorno, seit 2006 vermehrt Beschäftigung mit europäischen Themen, im Herbst 2017 ist sein europäischer Roman *Die Hauptstadt* erschienen, für den er gerade den Deutschen Buchpreis erhielt, zahlreiche weitere Auszeichnungen für sein Werk: Max-Frisch-Preis, Heinrich-Mann-Preis, Friedrich-Hölderlin-Preis u.v.m.

**Dr. Klemens Renoldner**  
Schriftsteller, Literaturwissenschaftler, Direktor des Stefan Zweig Centre Salzburg, mehrere Jahre Dramaturg am Burgtheater in Wien, Mitbegründer und Herausgeber von Zeitschriften (Literaturzeitschrift SALZ, Kosmos Österreich), verschiedene Lehraufträge an Universitäten in Österreich, der Schweiz und Deutschland

**Heiko Dietz**  
Schauspieler, Regisseur, Theaterautor – Theaterleitung „theater ...und so fort“, Vorsitzender Theta e.V., Schulleitung „Theaterraum München“, über 60 Inszenierungen, über 70 gespielte Rollen, 14 geschriebene Theaterstücke

In einer kleinen begleitenden Ausstellung erinnern wir mit einer Reihe von Porträts an große EuropäerInnen – an Persönlichkeiten, die den europäischen Traum durch die Jahrhunderte am Leben erhalten haben.